

BAUMSAMEN

Fichtensamenplantage Hausebner



BAUMSAMEN

Aus gutem Elternhaus

Im Samenkorn schlummert das Fundament für Qualität, Stabilität und Vitalität eines Baumes. Die genetischen Eigenschaften spielen eine große Rolle für die heranwachsende Pflanze.

Die Wahl von hochqualitativem Saatgut sichert ein erfolgreiches Baumleben.

Die Besten der Besten!

Hier werden **wertvolle Fichtensamen** produziert. Um die Bäume einfach zu beernten, werden sie jedes Jahr kräftig zurückgeschnitten. Das verleiht ihnen ihr charakteristisches Aussehen.

Saatguternten sind in Samenplantagen einfacher durchführbar als im Wald, da man durch ständigen Rückschnitt die Bäume niedrig hält und sich dadurch mühsames und gefährliches Besteigen der bis zu 40 Meter hohen Baumkronen erspart.

Die Mutterbäume dieser Fichten wurden im Wald aufgrund ihrer besonderen Eigenschaften ausgewählt. Sie wachsen sehr gut und gesund, ihr Holz weist **optimale Qualität** auf und sie sind **besonders widerstandsfähig** gegen Umwelteinflüsse. Damit andere Waldbesitzer ebenfalls Fichten pflanzen können, die in Zeiten der Klimaveränderung stabil und gesund bleiben, werden Samenplantagen von den Besten der Besten angelegt.

Der Forstbetrieb Mayr-Melnhof betreibt außerdem auch Samenplantagen mit Lärche, Vogelkirsche, Bergahorn und Esche.



Baumart	Fichte
Wissenschaftlicher Name	<i>Picea abies</i>
Anlagejahr	1996
Große	1,44 Hektar
Baumzahl 2019	393
Website	www.netgen.or.at/demoflaechen/hausebner
Kontakt	netgen@bfw.gv.at



Fichtensamenplantage Hausebner



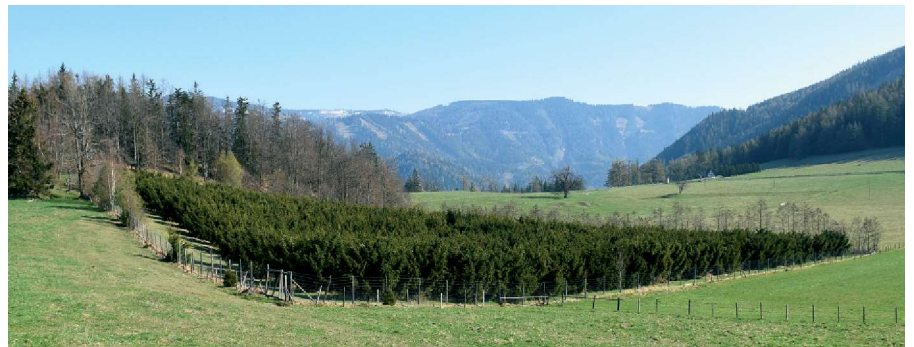
Wozu dienen Samenplantagen?

Samenplantagen sind gezielt zusammengestellte Zuchtpopulationen von Waldbäumen, die der Erzeugung von hochwertigem Saatgut dienen. Die Plantagen sollen so angelegt werden, dass eine von außerhalb der Anpflanzung kommende Fremdbestäubung vermieden oder zumindest in Grenzen gehalten wird. Hier in der Samenplantage Hausebner werden die Bäume nachweislich nur zu fünf Prozent von Fichten aus der Umgebung bestäubt.

Grundgestein	Kalk
Seehöhe	966 m
Exposition	NO
Geländeform	leicht geneigter Hang
Neigung	15 °
Wuchsgebiet	5.3 Ost- und Mittelsteirisches Bergland
Jahresmitteltemperatur 2019	6,6 °C
Jahresmittelniederschlag 2019	980 mm

Qualitätssaatgut aus Samenplantagen

Die Versorgung der Forstbetriebe mit Vermehrungsgut, dass wirtschaftlichen (Zuwachs, Holzqualität) und ökologischen Zielen (genetische Vielfalt, lokale Anpasstheit) entspricht, ist ein Grundpfeiler einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung.



Arten von forstlichen Samenplantagen

Je nach Zielsetzung wird zwischen Erhaltungs-Samenplantagen und Plusbaum-Samenplantagen unterschieden:

» Erhaltungs-Samenplantagen dienen der Erzeugung von Saatgut, das von Bäumen stammt, die selten oder bereits vom Aussterben bedroht sind.

» Plusbaum-Samenplantagen dienen der Erzeugung von Saatgut, das von sogenannten Auslese- oder Plusbäumen stammt. Diese besonderen Bäume sind in mehreren Merkmalen überdurchschnittlich. Die Auswahl der Plusbäume erfolgt nach diesen

Merkmale. Insbesondere Massenleistung, Güte des Holzes, Form, Gesundheitszustand und Widerstandsfähigkeit gegenüber Umwelteinflüssen fallen dabei ins Gewicht.

Vererbung von wertvollen Eigenschaften

Die Fichtensamenplantage Hausebner ist eine Plusbaum-Samenplantage. Auf vielen tausend Hektar einer bestimmten Höhenstufe wurden 50 hervorragende Bäume (Mutterbäume) ausgewählt. Von diesen besten Bäumen wurden knospen-

tragende Zweige, Edelreiser genannt, entnommen und auf bewurzelte Jungpflanzen, die sogenannten Unterlagen, transplantiert. Dieses Verfahren nennt man Pfropfung. Diese kleinen Bäumchen waren Klone der Mutterbäume und

wurden hier gepflanzt. In der Samenplantage stehen diese Elitebäume so dicht, dass sie sich zu 95 Prozent gegenseitig bestäuben. So geben sie ihre genetisch wertvollen Informationen an ihre Nachkommenschaft weiter.

Effiziente Produktion von hochwertigem Saatgut

Das aus Samenplantagen gewonnene Saatgut dient heute als wichtige Quelle für die Produktion von forstlichem Vermehrungsgut – ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung der genetischen Diversität der betreffenden Baumarten. Die Plantagen sind einfacher zu

beernten und die Erntemengen je Beerntung sind in den Plantagen auch wesentlich höher als in den Beständen.

Daraus ergibt sich, dass für einige Baumarten in den letzten Jahren überhaupt nur Plantagensaatgut geerntet

wurde. Die Bäume in den Plantagen werden optimal mit Licht- und Nährstoffen versorgt, deshalb ist Plantagensaatgut zumeist den Bestandesbeerntungen auch in Vollkornanteil und Keimkraft überlegen.

BAUMSAMEN

Fichtensamenplantage Hausebner



So funktioniert die Auslese für die Plusbaum-Samenplantage



1

Auswahl der Mutterbäume im Wald

Die Edelreiser werden auf die Unterlage gepfropft

2

